



Änderungsantrag zum CDU-Antrag zur Situation in den Blumenthaler Grundschulen, gerichtet an die Senatorin für Kinder und Bildung, Dr. Claudia Bogedan

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Antragstext wird komplett gestrichen und durch den nachfolgenden Text ersetzt:

„In den vergangenen Monaten ist in den Blumenthaler Grundschulen eine dramatische Überfrequentierung aufgrund eines starken Zuzugs durch Flucht und Zuwanderung eingetreten. Ausreichend freier Wohnraum, große Wohnungen und günstige Mieten unterscheidet Blumenthal von anderen Bremer Stadtteilen und wirkt sich in stark angestiegenen Schülerzahlen aus. Die neu hinzugezogenen Kinder kommen nun in den letzten Monaten nach und nach mit all ihren Fluchterfahrungen und Traumatisierungen als absolute SprachanfängerInnen in die Klassenverbände der Blumenthaler Grundschulen.

*Alleine die Grundschule Farge-Rekum hat insgesamt **45 Kinder, davon 40 SprachanfängerInnen** aufgenommen. In den Dritten und Vierten Klassen wurde die Klassenstärke um bis zu 12 Kinder auf 26, bzw. 27 mit SprachanfängerInn aufgefüllt. **Vorkurse und Sprachvorbereitung sind nicht ausreichend, da es sich um viele unterschiedliche Nationalitäten mit verschiedenen Sprachen und Dialekten handelt, die auch die Verständigung untereinander nicht ermöglicht, um so eine weitere unterstützende Beschulung im Klassenverband zu fördern.** Die Grundschulen Rönnebeck, Wigmodi Straße, Tami Oelfken Schule und Schule am Pürschweg haben mit ähnlichen und noch schwierigeren Situationen zu leben.*

***Alle Kinder in Blumenthal** haben einen Anspruch auf optimale Förderung. Schule muss in der Lage sein, einen guten und wertvollen Beitrag zur Integration zu leisten. Vor dem Hintergrund von Flucht und Einwanderung müssen besondere Maßnahmen ergriffen werden, um ein vernünftiges und ergiebiges Lernklima zu gewährleisten.*

Der Beirat möge Folgendes beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert die Senatorin für Kinder und Bildung, Frau Dr. Claudia Bogedan, dringend auf, folgende kurz- und mittelfristige Maßnahmen umzusetzen:

Kurzfristig

- *Einsetzung eines „Runden Tisches“ mit Senatorin und Schulleitungen der Grundschulen in Blumenthal*
- *Sofortige Besetzung der offenen Lehrerstellen und der persönlichen Assistenzstellen*
- *Besetzung der offenen Stellen im Bereich der Sonderpädagogik mit qualifiziertem Personal*
- *Aufstockung der Stundenzahl der Sozialarbeiterstellen*
- *Umgehende Einsetzung der Schulhilfe*
- *Aufstockungsmöglichkeit der Schulhilfe je Standort*

Mittelfristig wird die Ausstattung der Grundschulen mit zusätzlichen Lehrerstunden gefordert, um einen qualifizierten Sprachunterricht und allgemeine qualifizierte Förderung der SchülerInnen zu gewährleisten.

Aufgrund der besonderen Situation an den Grundschulen sind Klassen mit kleineren Klassenstärken unbedingt erforderlich.

Die bisher von der Schulbehörde ergriffenen Maßnahmen werden der sehr belastenden Situation nicht gerecht. Kinder können nicht nachhaltig auf die weiterführende Schule vorbereitet werden, SprachanfängerInnen bekommen keinen fairen Start.

Wir erwarten dringende Krisenintervention und Hilfe!

gez.

Tina Bothe-Stolle für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Beirat Blumenthal

Walter Meyer für die Fraktion der FDP im Beirat Blumenthal

Marcus Pfeiff für die Fraktion der SPD im Beirat Blumenthal

Blumenthal, den 09.10.2017“

Begründung:

Der Antrag der CDU ist in wesentlichen Teilen unvollständig und fehlerhaft. Damit wird er der besonderen Situation der Blumenthaler Schulen nicht gerecht.